

# Anmeldung

Wohnungsmarkt und Klimawandel  
Konfliktfelder und Handlungsoptionen  
Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme an:

per Postkarte  
mit 0,45€  
frankieren

Name, Vorname .....  
Institution .....  
Straße/Ort .....  
Fon/E-Mail .....  
Datum/Unterschrift .....

**IRPUD** • Institut für Raumplanung  
Technische Universität Dortmund  
44221 Dortmund

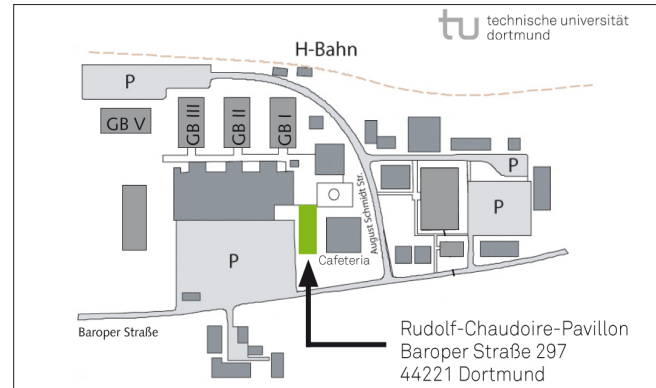
Fax: 0231/755 - 4788  
Fon: 0231/755 - 2291  
E-mail: [irpud.rp@tu-dortmund.de](mailto:irpud.rp@tu-dortmund.de)  
Anmeldeschluss 04.05.2011  
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.  
Teilnahme erfolgt nach Eingang der  
Anmeldung.

## AnsprechpartnerInnen

Dr. Anja Szypulski  
IRPUD, Institut für Raumplanung  
Fakultät Raumplanung, TU Dortmund  
[anja.szypulski@tu-dortmund.de](mailto:anja.szypulski@tu-dortmund.de)

Ulrich Kraus  
Team Wohnungsmarktbeobachtung  
NRW.BANK, Düsseldorf  
[wohnungsmarktbeobachtung@nrwbank.de](mailto:wohnungsmarktbeobachtung@nrwbank.de)

## Anfahrt



## Kooperationsveranstaltung:

Die Tagung ist die 4. Ausgabe der jährlich stattfindenden Veranstaltungsreihe „Dortmunder Wohnungspolitisches Kolloquium“, einem Kooperationsprojekt des Instituts für Raumplanung der Technischen Universität Dortmund und des Team Wohnraumförderung der NRW.BANK. Sie richtet sich an Kommunen (Wohnungsämter, Stadtentwicklung, Umwelt), Wohnungsunternehmen und Akteure aus Wohnungspolitik und Wissenschaft.

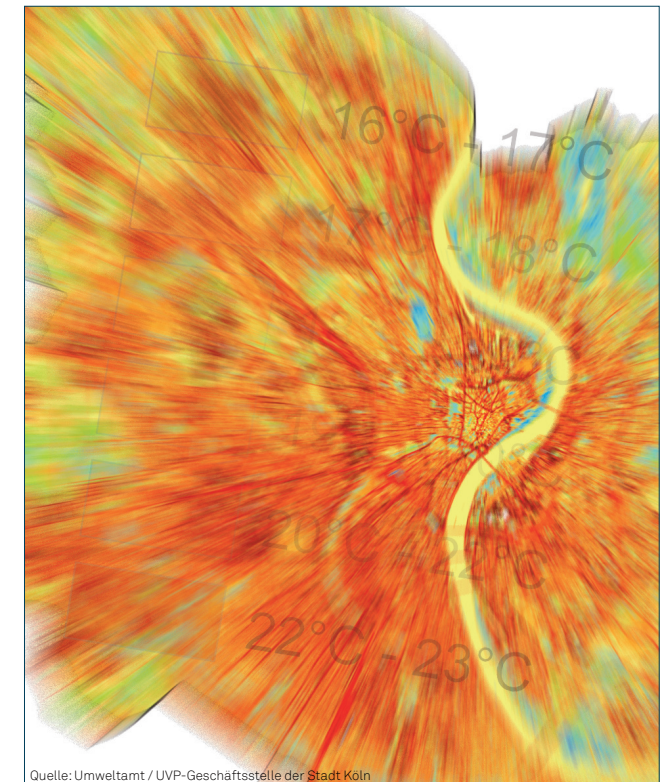
**IRPUD**

[www.raumplanung.tu-dortmund.de/irpud](http://www.raumplanung.tu-dortmund.de/irpud)



[www.lbnrw.de](http://www.lbnrw.de)

rp° | fakultät raumplanung



Quelle: Umweltamt / UVP-Geschäftsstelle der Stadt Köln

## 4. Dortmunder Wohnungspolitisches Kolloquium

# Wohnungsmarkt und Klimawandel

## Konfliktfelder und Handlungsoptionen

am 11. Mai 2011 an der TU Dortmund  
Fakultät Raumplanung

# Wohnungsmarkt und Klimawandel

Welche Bedeutung hat der globale Klimawandel für die Wohnungsmärkte und seine Akteure?

Das diesjährige Dortmunder Wohnungspolitische Kolloquium des Instituts für Raumplanung (IRPUD), TU Dortmund und der NRW.BANK möchte die Zusammenhänge und Schnittstellen zwischen dem globalen Klimawandel, klimapolitischen Strategien und dem Wohnungsmarkt bzw. der Wohnungspolitik näher beleuchten.

Denn längst ist der globale Klimawandel auch in Wohnungswirtschaft und Wohnungspolitik kein unbekanntes Thema mehr. Schließlich gilt die Verringerung des Energieverbrauchs im Wohnungsneubau und -bestand als eine der großen Stellschrauben zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes. Auch die Klimaanpassung, d.h. die Notwendigkeit, sich auf die nicht mehr vermeidbaren Folgen des Klimawandels einzustellen, gewinnt zunehmend an Bedeutung.

Auf dem Kolloquium skizzieren Wissenschaftler und Praktiker unterschiedlicher Professionen Konfliktlinien, mit denen sich eine klimabewusste Steuerung der Wohnungsmärkte auseinandersetzen muss. Dabei wird es im Kern um die folgenden Fragen gehen: Wie wirken sich die klimatischen Veränderungen aus, etwa auf Wohnqualität, die Nachfrage nach bestimmten Bauformen und Standorten, das Risikomanagement, die Stadtstruktur? Welcher Handlungsbedarf besteht für Wohnungseigentümer, Planung und Politik? Welche Widersprüche gibt es zwischen den neuen Anforderungen und den traditionellen Leitbildern und Zielen der Wohnungspolitik und Stadtentwicklung? Lassen sich diese auflösen?

Das Kolloquium richtet sich an Kommunen (Wohnungsämter, Stadtentwicklung, Umwelt), Wohnungsunternehmen und Akteure aus Wohnungspolitik und Wissenschaft.

Moderation: Karl Hofmann, NRW.BANK, Düsseldorf, und Dr. Anja Szypulski, IRPUD, TU Dortmund

## Programm:

- 09.00 Registrierung  
09.30 Begrüßung Prof. Christa Reicher (Dekanin der Fakultät Raumplanung) Dietrich Suhlrie (Vorstandsmitglied NRW.BANK) Prof. Dr. Susanne Frank (Stellvertretende Geschäftsführende Institutsleiterin IRPUD)

## Block 1: Klimarisiken und ihre Bedeutung für den Wohnungsmarkt

- 10.00 Der Klimawandel und seine Folgen für die Städte und Regionen in NRW. Regionale Klimaprojektionen, Informationsgrundlagen und offene Fragen  
Dr. Barbara Köllner, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW, Recklinghausen
- 10.30 Bedeutung von Klimaschutz und Klimaanpassung für Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft  
Ulrich Kraus, Team Wohnungsmarktbeobachtung der NRW.BANK, Ute Birk, Referat Wohnungs- und Immobilienwirtschaft des BBSR
- 11.00 Governance-Instrumente für Klimaschutz und Klimaanpassung  
Dr. Mark Fleischhauer, IRPUD, TU Dortmund
- 11.30 Diskussion  
12.00 Mittagspause

## Block 2: Konfliktfelder zwischen Klimapolitik und Stadtentwicklungs-/Wohnungspolitik

### Konflikt 1: Stellt die Zunahme innerstädtischer Hitzebelastung das Leitbild der Innenentwicklung in Frage?

- 13.00 Innerstädtische Hitzeinseln und die Verwundbarkeit der Bevölkerung  
Guido Halbig, Regionales Klimabüro Essen des Deutschen Wetterdienstes

- 13.15 Innenentwicklung und demographischer Wandel – Problempotenzial aus Sicht der Wohnungsmarktbeobachtung  
Ulrich Kraus, NRW.BANK
- 13.30 Kommunale Ansätze und Leitbilder für klimagerechte und -angepasste Stadtentwicklung  
Dr. Andrea Rüdiger, Fachgebiet Stadt- und Regionalplanung, TU Dortmund
- 13.45 Kommunale Ansätze: Umgang mit dem Hitzeinsel-Problem – Überlegungen aus Essen  
Thomas Kleinebrahm, Umweltamt der Stadt Essen
- 14.00 Diskussion mit den Referenten  
14.30 Kaffeepause

### Konflikt 2: Energetische Sanierung – Bedrohung oder Chance für Mieter?

- 15.00 Umweltgerechtigkeitsaspekte im Bezug auf Energiearmut und Sanierungsstau  
Matthias Braubach, WHO European Centre for Environment and Health, Bonn
- 15.15 Klimaschutz aus Mietersicht – Fälle von Mieterhöhung?  
Holger Gautzsch, Mieterverein Dortmund und Umgebung e. V.
- 15.30 Integration energetischer Differenzierungsmerkmale in Mietspiegeln  
Wolfgang Neußer, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Bonn
- 15.45 Klimaschutz für Transferleistungsempfänger – der Bielefelder Klimabonus  
Jens Hagedorn, Stadt Bielefeld - Bauamt
- 16.00 Diskussion mit den Referenten  
16.30 Schlusswort

